

Mehr Zeugnisse.

Die Sage ist immer noch sie kommen. Jede Post bringt Neuigkeiten von ihren Wirkungen.

Ausgang eines Briefes von Herman, Miss. Da Dr. W. Wright. Ihre Pillen geben allgemeine Zufriedenheit, und sind mit Recht sehr populär.

S. Winchester und Sohn. Von Neu Martinsville, Va. Ich habe Brights indianische Kräuter Pillen in meiner Familie gebraucht, und fand es die beste Medizin die ich je benutzte.

Seth Henshaw. Von Amenda, Ohio; von Sea View, Virgini; von Tannershoof, Neu Jersey; von Seneca Falls, Neu York; von Keisersburg, Maryland, u. s. w.

Agenten für Lecha County. Neben Guth, u. Co., Allemtaun, Peter Miller, Sägersville, Samuel Gans, Neu Tripoli, u. s. w.

Die Popularität von Wrights Pillen hat eine Anzahl Grundloslose Menschen auf den Gedanken gebracht, dieselbe nachzufälschen, und somit abgehen von dem Wohle der Gesundheit ihrer Mitmenschen.

Reset Dieses.

Wohlfleie Spärljahrs und Winter-Güter. Der Unterschriebene hat soeben erhalten und ausgepackt ein prächtiges und wohl auserlesenes Assortiment von Spärljahrs und Wintergütern.

Haushälter sehet hier!



Ein neues Waarenlager soeben eröffnet in Allemtaun, An dem südöstlichen Ecke der Hamilton und James Straßen, nahe Hagenbuch's Hotel.

Cabinet Waaren, bestehend zum Theil aus Mahogany, Eridboards, Wardrobes, Bureaus, Centre, Card, Pier, End, Toilet, Dining u. Breakfast-Tische, Näh-Hut und Wasch-Stände, Kammer-Bureaus, Springstuhle, und gemeine Sofas, Boston Schankel-Stühle, so wie auch Kirschen- und Maple-Bureaus, Tische, Schränke, Bettstellen, u. s. w.

kurz, jeden Artikel der in sein Fach einschlägt und alles wird aus den besten Materialien gefertigt. Der Eigenthümer dieses Stablisement, welcher selbst ein erfahrener Handwerker ist, ist soeben direkt von der Stadt Newyork, als wo er obiges Geschäft für einige Jahre betreibt, alhier angelangt.

Alle seine Waaren werden nach den neuesten Mustern gefertigt und stehen keinen, weder an Güte noch an Styl, nach, die in Philadelphia oder Newyork zu Tage befördert werden. Das Publikum, und besonders diejenigen die das Haushalten zu beginnen gedenken, sind eingeladen anzukommen und für sich selbst zu urtheilen, ehe sie sonstwo kaufen. Seine Preise sind sehr billig.

Jonathan Reichard, Stiefel- und Schuhmacher in der Stadt Allemtaun.

Zum Schild des großen Schuhs. Benachrichtigt das Publikum, daß er das Stiefel- und Schuhmacher-Geschäft an seinem alten Stande, 3 Thüren unterhalb Kolb's Hotel, gegen dem Courthause, noch immer fortbetreibt.

Er kann diese Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, ohne seinen Freunden und dem geehrten Publikum seinen ungedachten Dank für ihre liberale Unterstützung, die sie ihm schon über 14 Jahre angezeigten ließen, darzubringen. Und nun bietet er ihnen ein großes Assortiment von fertigen Stiefeln und Schuhen,

zum Verkauf an. Da sie alle unter seiner Aufsicht gefertigt werden, so steht er gut für alle Arbeit die bei ihm verfertigt wird, und ist gesonnen so wohlfeil für Baargeld zu verkaufen, als irgend sonstwo gekauft werden kann.

Wohlfleier und Modiger Milliner-Schap.

in dem Hause, bewohnt von George Stein, als Uhrmacher, in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Barber's Harten u. Waaren, Stohr.

Mrs. Matilda Brown

zeigt den Damen von Allemtaun und der Umgegend an, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, mit einem großen Vorrath von allen Arten Lädies-Bonnets, welche sie auf die neuesten Moden und für die Jahreszeit schicklich trimmt und ausfertigt.

Court Proclamation.

Sintemal der achtbare John Bank, Präsident-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas von dritten Gerichts-Bereich, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsilvanien, in Kraft seines Amtes Präsident-Richter verschiedener Courten von Dyer und Terminer u. allgemeiner Gefängnis-Erledigung in besagten Counties; und Peter H. A. S. und Jacob Dillinger Esqrs. Gehülfs-Richter der Courten von Dyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha County, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Dyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allemtaun, für das County Lecha, auf den letzten Montag im Monat November, 1846, welches der 30ste Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Counties von Lecha, daß sie dann und dabeist sich in eigener Person mit ihren Rollen, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen, werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängnis des Counties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtigt, daß sie sich alldort und dabeist einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen Recht dünken mag. Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allemtaun, in diesen 4ten Tag November, im Jahr unsers Herrn 1846. David Stem, Scheriff.

Scheriffs-Amtsstube } ng-6C Allemtaun Nov. 4. GDT erhalte die Republik! Berhör-Liste, Nachstehendes ist eine Liste der Rechtsfälle welche in einer Court von Common Pleas für Lecha County verhört werden sollen, die am Montag den 30sten November, in der Stadt Allemtaun ihren Anfang nehmen, und eine Woche dauern wird; Jacob Romig und Jacob Meigler gegen Benjamin Fegeley, Friedrich Miller gegen David Stem, Eliza Vacker gegen David Weaver, Henry Deth gegen Joseph Toel, Jacob Deth gegen Henry Drt, Christian Grünwaldt gegen Solomon Fogel, Executor des verstorbenen John Fogel, Henry Deth gegen Joseph Toel, Neuben Kehm gegen Jacob Wicand, Tristie, u. s. w.

Nathan Hoffman gegen Peter Hoffman, Charles Weaver gegen William Dhl, Ephraim Grim gegen die Pine Forest Compagnie, Nathan Miller's Nutzen gegen Stephan Waller, Adam Snyder gegen Gold und Goumdie, Benjamin Fogel gegen Jacob Hart und Grundinhaber, Nicholas Schlauch's Erors. gegen Denfelben, Dieselbe gegen Denfelben, Jacob B. R. Hunter gegen John B. R. Hunter, und Paul Miller, mit Nachricht an ihre Agenten, George Klein gegen David Stem, Daniel Keck, Indorfer von William Keck, gegen Thomas Everitt, John Bieber's Executors gegen Daniel Heifrich und Grundinhaber, Joshua Seiberling gegen George Schick, Die Republik von Pennsilvanien gegen die Schuldirektoren von Allemtaun, Nathan Miller, Proth.

Neuer Taback Stohr, in Allemtaun. H. und W. Eckert, Neben sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie das früherhin von Hrn. John Eckert betriebene Tabackspinnere Geschäft übernommen haben, und am alten Stande, in der Allen Straße, die nächste Thüre zu Henry Leh's Wirthshaus, betreiben. Sie haben gegenwärtig und werden beständig zum Verkauf haben Cigarren von allen Sorten, so wie Spanische, halb Spanische, und Gemeine; Kautaback, Schnupsthaback, und überhaupt alle Sorten vom vordersten hinunter, und welches sie gesonnen sind an herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Das Publikum ist überhaupt eingeladen ihren Stohr zu besehen, da sie sich überzeugt fühlen, daß sie alle vollkommen befriedigen können. Sie hoffen durch schnelle und pünktliche Bedienung gute Arbeit sich die Günst des Publikums zu verdienen. October 28. ng

Machricht. Alle diejenigen die noch schuldig sind in den Büchern von John Eckert, Tabackspinnere, werden freundlich ersucht innerhalb 3 Wochen bei ihm anzukommen und Richtigkeit zu machen, indem er sein ganzes Geschäft in diesem Fach an H. u. W. Eckert übertragen hat. Er flattet hierdurch allen seinen Freunden und Gönnern Dank für die lange gewesene Unterstützung ab, und hofft, sie würden dieselbe seinen Nachfolgern zukommen lassen. John Eckert. November 5. ng3w

Legte Nachricht. Alle und Jede die noch an die Firma von George W. Benner und Co. schuldig sind, werden hierdurch ersucht sogleich abzubezahlen. Die Bücher befinden sich in den Händen von George E. Zimmerman für Collection, welcher gehörig autorisirt ist dieselbe aufzufordern. Keine längere Zeit wird gegeben. Er kann beinahe zu allen Zeiten an dem Stohr von George Benner getroffen werden. George Benner u. Co. November 4. ng3m

500 Säcke Salz. 500 Säcke Salz, soeben erhalten und zu verkaufen bei Ubler und Wagner. October 28. ng3m

Winters Pferde-Arzt, ist alhier wohlfeil zu verkaufen. November 1. ng3w

Glas und Lintenswaaren. Ein großes Assortiment Lintenswaaren, welche sämmtlich so wohlfeil verkauft werden, als an irgend einem Stohr in Allemtaun. Elias Mertx. Nov. 11. ng3w

Drucker-Arbeit. Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser Druckerei zu den allerbilligsten Preisen, und auf die kürzeste Anzeige verrichtet. November 1. ng3w

Thomas Ginkfinger, Defen- und Blechschmied in der Stadt Allemtaun.



Macht seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt bekannt, daß er die obigen Geschäfte noch immer an seinem alten Stand, in der Hamilton Straße einige Thüren oberhalb Seltschride und Wilson's Stohr fortbetreibt, allwo er kürzlich eine große Quantität Defen von lauter neuen Mustern erhalten hat, die er entschlossen ist wohlfeiler als irgend ein anderer Mann in Allemtaun zu verkaufen. Auch hält er immer Defenrohre und Trummeln, und fertiges Blechgeschirr von jeder Benennung auf Hand, welche Artikel er wohlfeil beim Großen oder Kleinen zu verkaufen gesonnen ist. Er hat auch 2400 Pfund Rohrblech erhalten, welches ihn in den Stand setzt, Verstellungen in diesem Fach von jeder Art anzunehmen, und pünktlich und billig zu besorgen. Da alle Artikel unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so steht er gut für jeden derselben bei seinen Beschäftigten. Er ist dankbar für die ausgedehnte Aufmerksamkeit, die er bisher in diesen Geschäften genossen hat, und hofft, durch eine genaue Beobachtung seiner Geschäftspflichten und billige Preise, eine Fortdauer der Beweglichkeit seiner Freunde und der öffentlichen Günst zu genießen. Thomas Ginkfinger. Der höchste Preis wird immer von ihm für altes Eisen und Guß bezahlt. October 7. ng2M

Dr. Townsend's Compound Extract von Sarsaparilla

wird mit guter Wirkung in allen Krankheiten, die von verderbtem Blute herrühren, gebraucht. Acute und chronische Rheumatism, Blasen- und Nieren-Krankheiten werden gleichfalls durch dieselbe vertrieben. Diese Medizin verhindert fieberhafte Zustände und Bilious' Fieber, und ist das beste Mittel den Patient, nachdem er dadurch angegriffen ist, wieder herzustellen. Bilious Cholick, Durchfall, Bile, Hämorrhoiden, Verfaulungen und Husten, Cholick und schleichende Ausdehrung wird ebenfalls dadurch gebillt und verhindert. Dyspepsia. Keine Person mit dieser unangenehmen Krankheit geplagt, sollte versäumen diese Medizin zu gebrauchen, indem sie ein unfehlbares Mittel dagegen ist, mag dieselbe auch so weit sie immer will vorangeschritten sein. Dieselbe hat sich ferner als sehr bewährt bewiesen in Leberkrankheiten, Nervenkrankheiten, Neuralgia, Herzklöpfen, Pleur, Schmerzen im Kopf, Seite, Rücken, den Gliedern überhaupt, Geschwülste, krankes Kopfweh, Steifheit, und allen Arten Krankheiten der Frauenzimmer. Dige schätzbare und unwertreffliche Medizin (und wir wagen es zu behaupten daß keine andere in Lecha County zum Verkauf angeboten wird,) ist in dem Buchstohr von H. Guth und Co., in Allemtaun zu erhalten. Preis \$1 die Bottel. Dr. Townsend. October 21. ng13

Verlorener Geldbeutel.

Am Sonntag, den 11ten October 1846, verlor Hr. William Torrey, von Virginien, nahe bei Bier's Brücke, unweit Allemtaun, einen Geldbeutel. Es ist ein Neb Beutel; enthaltend eine \$9 Banknote auf die Virginien Bank, und ein oder zwei Thaler in Silber-Geld. Wer ihn findet, möge sich mit dem Finder zu verbinden, und eine Belohnung erhalten. Richard Walker. Allemtaun, Nov. 4, 1846. ng3m

Machricht.

Alle diejenigen die noch schuldig sind in den Büchern von John Eckert, Tabackspinnere, werden freundlich ersucht innerhalb 3 Wochen bei ihm anzukommen und Richtigkeit zu machen, indem er sein ganzes Geschäft in diesem Fach an H. u. W. Eckert übertragen hat. Er flattet hierdurch allen seinen Freunden und Gönnern Dank für die lange gewesene Unterstützung ab, und hofft, sie würden dieselbe seinen Nachfolgern zukommen lassen. John Eckert. November 5. ng3w

Legte Nachricht.

Alle und Jede die noch an die Firma von George W. Benner und Co. schuldig sind, werden hierdurch ersucht sogleich abzubezahlen. Die Bücher befinden sich in den Händen von George E. Zimmerman für Collection, welcher gehörig autorisirt ist dieselbe aufzufordern. Keine längere Zeit wird gegeben. Er kann beinahe zu allen Zeiten an dem Stohr von George Benner getroffen werden. George Benner u. Co. November 4. ng3m

500 Säcke Salz.

500 Säcke Salz, soeben erhalten und zu verkaufen bei Ubler und Wagner. October 28. ng3m

Winters Pferde-Arzt.

ist alhier wohlfeil zu verkaufen. November 1. ng3w

Hollo! Hollo!

Wieder ganz u. n. e. Berichte! Die Unterschriebenen haben soeben von Boston, Newyork, Philadelphia, und Baltimore, eine große Auswahl vortreflicher Spärljahrs und Winter-Güter erhalten, und empfangen immer noch täglich in Zufuß zu obigen Gütern alle Arten Waaren. Ihr Stohr besteht nun zum Theil aus folgenden Waaren:

Feine und superfeine Cashmires, und Cashmere Robes, Mouslin De Laine, Trip, und Crape De Laine, Ohio Mats, Englische und Französische Merinos, Parmana Tuch, baumwollene und seidene Warp Alpaca, schwarze und blaueschwarze Bombazines, gestreifte und andere schwarze Grode Swiss Seide, andere Seide und viele andere Dres Gütter zu zahlreich zu melden. Schawls! Schawls! Ein großes und ausgelesenes Assortement feiner Cashmere und Paris gedruckte Lekerri, und schwarz, farbige und verzierte, Tibet-Merino und andere Schawls. Damen seid so gut und flattet und einen Besuch ab, unterstucht unsere ausgedehnten Stohr von Käuz Gütern. Wir zeigen Euch denselben mit Freuden; und wenn Ihr nicht mit unsern Gütern zufrieden seid, so werden wir Euch auch nichts für unsere Bemühungen anrechnen. Kattune! Kattune!! 500 Stücke Kattune soeben erhalten, welcher an von 3 bis 12 Cents die Yard zum Verkauf angeboten wird. Muslins! Muslins!! 100 Stücke ungebleichte Muslins an von 3 bis 10 Cents. — 100 Stücke gebleichte Muslins an von 4 bis 12 Cents. Blänkets! Blänkets!! Ein großes Assortement von verschiedenen Arten Hosen, Hüten, und Pferde-Blänkets; welche Artikel alle so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als an irgend einem andern Ort in Allemtaun verkauft werden. Grim und Reniger. October 28. ng3m

\$500 Belohnung.

Hollo, Nachbar! wo hast du diese wohlfeilen Güter bekommen? Ich habe sie an's W. e. n. e. r. s. Stohr, gegenüber Weis's Stohr, gekauft. Dort ist es, wo man bessere und wohlfeilere Waaren kaufen kann, als an irgend einem andern Stohr in Allemtaun! G. D. Benner hat soeben erhalten, und wird in wenigen Wochen noch als Zufuß erhalten, das größte und beste Assortiment von Trockenswaaren und Grozereien jeder Benennung das noch je seine Erscheinung in Allemtaun gemacht hat. Meine alten Kunden und das Publikum werden es zu ihrem Vortheil finden, anzukommen und meinen Stohr zu untersuchen, indem ich mich entschlossen habe, meine früheren Preise 30 Prozent zu reduzieren, wofür ich den Beifall des Publikums erhalten werde. Da ich ein großes Establishment habe, worin lauter in diesem Geschäft erfahrene Hände angestellt sind, so fühle ich überzeugt, daß ich Güter eben so wohlfeil verkaufen kann, als Dukaten-Güter gewöhnlich verkauft werden. Daher fordere ich das Publikum auf, anzukommen und für sich selbst zu urtheilen, ehe sie sonstwo kaufen. Großhändler werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei mir anrufen. George Benner. Allemtaun, September 23.

Ein Neuer Ofen- und Blechschmied, in Miller'staun.

Isracl Jüngling, Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er in dem Städtchen Miller'staun, eine Thüre oberhalb Diehl's Gasthaus, obenbesagtes Geschäft angefangen hat, allwo er immer auf Hand halten wird ein ausgelesenes Assortement Holz- und Kohlen-Defen, worunter sich alle die Neumodigsten und Verwöhntesten befinden. Auch wird er zu jeder Zeit Trummeln u. Defenrohre zum Verkauf halten, oder auf Bestellung verfertigen. Auch hat er gegenwärtig auf Hand und wird es immer vorräthig halten, ein sehr schönes und ausgelesenes Assortement Blechgeschirr, welches an Güte nirgendwo im County übertrouffen wird. Alle seine Waaren werden er an den allerniedrigsten Preisen abgeben, und Personen die etwas in seinem Fach bedürftig sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm ansprechen ehe sie sonstwo kaufen. Er ist dankbar für bereits gesessene Kundenschaft, und bittet alle junger Ansäßer um eine Fortdauer und Vermehrung der Unterstützung des Publikums, welcher er sich durch pünktliche und billige Bedienung und billige Preise würdig zu machen suchet wird. Altes Eisen, Guß, Zinn und Blei wird im Ausseuf für Waaren angenommen und der höchste Marktpreis dafür erlaubt. Miller'staun, April 22. ng13